

1921] L03574 Felix und Ottilie Salten an Arthur Schnitzler, 17. [8.?] 1921

Herrn

D^r Arthur Schnitzler

Alt-Aussee

Seewirt

5

Salzkammergut. Unterach am Attersee.

Berghof, 17.8.21

Lieber,

werden Sie also auf Ihrem Weg nach München an uns vorüber-kommen oder vorbei gehen? Wir würden uns so sehr freuen, wenn Sie kämen und zwei, drei, vier Tage blieben. Je länger, je besser! Es ist sehr still und einsam hier!

Alles Herzliche von uns allen

Ihr

E S

[hs. Salten:] Wie schön wäre es, wenn Sie kämen! Herzlichst

Ottolie Salten

↗ Versand durch Felix Salten, Ottolie Salten am 17. [8.?] 1921 in Unterach am Attersee
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [18. 8. 1921 – 22. 8. 1921?] in Altaussee

⌚ CUL, Schnitzler, B 89, B 2.

Bildpostkarte, 377 Zeichen

Handschrift Felix Salten: schwarze Tinte. lateinische Kurrent

Handschrift Ottilie Salten: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »Unterach am Attersee«.

Ordnung: 1) mit Bleistift von Frieda Pollak (?) mit dem Buchstaben »A« (Abgeschrieben/Abschrift) gekennzeichnet 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »287«

6 17.8.21] Die Monatsziffer ist nicht eindeutig lesbar, auch ›9‹ wäre möglich. Durch die Adressierung nach Altaussee und den Inhalt kann der September 1921 jedoch ausgeschlossen werden.

⁸⁻⁹ auf ... geben] Schnitzler reiste über Salzburg und Berchtesgaden nach München, wo er am 28.8.1921 ankam. Am 25.8.1921 sahen sie sich in Salzburg.

9 freuen, wenn Sie kämen] Zu Schnitzlers Verhältnis zum Berghof siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03114 nicht gefunden.

QUELLE: Felix und Ottilie Salten an Arthur Schnitzler, 17. [8.?] 1921. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03574.html> (Stand 14. Februar 2026)